

Datum: 24.08.2020

Informationsvorlage

Geschäftsbereich II
Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesord- nungsart	TOP
Bürgermeisterberatung	24.08.2020	nicht öffentlich	
Stadtbau- und Umweltausschuss	07.09.2020	öffentlich	

Inhalt **Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte der Lokalen Agenda 21**

Grundlage: **Stadtratsbeschluss vom 18. Juni 1998**

**Beraten und
abgestimmt:** -

**Beschlüsse die
aufzuheben bzw.
zu ändern sind:** -

**Verantwortlich für
Durchführung:** **FG Stadtplanung und Umwelt**

Information:

Der Stadtbau- und Umweltausschuss nimmt die Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte der Lokalen Agenda 21 zur Kenntnis.

Sachverhalt/ Begründung:

Im Juni 1992 wurde auf der UN-Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro ein Programm verabschiedet, das die Wechselwirkung einer ökonomischen, sozialen und ökologischen Entwicklung zum Kerngedanken einer nachhaltigen Gestaltung des Lebens auf der Erde erhebt.

Dieses Programm "Agenda 21" enthält konkrete Handlungsziele für das 21. Jahrhundert. Der Leitbegriff einer nachhaltigen Entwicklung beinhaltet, dass die einzelnen Staaten der Erde weder auf Kosten der Natur, anderer Länder und Regionen, anderer Menschen und zukünftige Generationen leben dürfen.

Die Stadt Plauen stellt sich dieser Aufgabe im Sinne von „Global denken - Lokal handeln“ und im Interesse ihrer Bürger an einer nachhaltigen Entwicklung mitzuarbeiten.

Am 18. Juni 1998 wurde in den Stadtrat eine Vorlage mit folgendem Beschlusstext eingebracht: „Der Stadtrat der Stadt Plauen bekennt sich zu den Zielen der Agenda 21 und beauftragt die Stadtverwaltung Plauen mit der Erarbeitung eines Arbeitsprogramms: Lokale Agenda 21“

Der Beschluss wird mehrheitlich angenommen. Das Büro "Lokale Agenda 21" besteht seit 1998. Es wurde dem Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt zugeordnet und seit 2018 von Frau Kretzschmar geleitet.

Schwerpunkte aus dem Arbeitsprogramm der Stadt Plauen:

- Umwelt und Wirtschaft als Quelle gesellschaftlichen Reichtums und Fortschritts (z.B. in Kooperation mit dem Plauener Energieteam im Rahmen des EEA und dem Energieeffizienznetzwerk (ENW II) und der SAENA)
- Städtökologische und Umweltqualitätsziele für Erhaltung der Lebensqualität der Bürger und Gäste (z. B. Kleingartenkonzept, Labelingverfahren „StadtGrün naturnah“, „SpitzenGenussTage“, Grünpatenprojekte, interaktive Schulprojekte)
- Umweltbildung an Schulen (z.B. Umwelttheater, Batteriesammelaktion)
- soziale Projekte (z. B. gemeinsame Ernteaktionen auf den Streuobstwiesen, Pflanzung Baum des Jahres)
- Umwelt, Natur, Bildung (z. B. Ausbau Lehrpfad „Pfad der Bäume“, Erstellung von Info- und Lehrmaterial)

Die Arbeit der Lokalen Agenda ist keine zeitlich befristete Aufgabe, sondern vielmehr ein andauernder und ständiger Prozess. In diesem Prozess sollen Herausforderungen im Sinne einer nachhaltigen Zukunftsentwicklung unserer Stadt und deren Bewohner gelöst werden.

Fazit:

Aufgabe und Ziel ist und bleibt es, eine Partnerschaft zwischen der Lokalen Agenda sowie der Bevölkerung zu schaffen. Denn nur diese bildet Voraussetzungen für eine umfassende Bündelung von Ideenvielfalt, des Handlungswillens, der Bereitschaft zur Mitarbeit und letztendlich der Einbeziehung vieler Menschen in die Entwicklung ihrer Lebens- und Wirkungswelt. Es gilt, die Nachhaltigkeit und die Prüfung auf Zukunftsfähigkeit in das tägliche Handeln zu integrieren.

Anlage:

Präsentation Stadtbau- und Umweltausschuss am 07.09.2020